

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 50

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Guy Marrocco, Gesangeinlagen von Vico Torriani.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittag. Tanzkapelle Hans Gizéda. Boule-Spiel und Bar.

Die Eignungsuntersuchung im Dienste der Berufswahl

Zur Behandlung dieses für die Jugend und Volkswirtschaft gerade heute sehr aktuellen Problems veranstaltet der Schweiz. Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge in Verbindung mit der Schweiz. Stiftung für Psychotechnik am 13. und 14. Dezember 1946 im Rathaus in Zürich eine öffentliche Arbeitstagung. Die Tagung bezweckt, durch Erfahrungsaustausch Ziel und Methoden einer zweck-

mässigen Eignungsuntersuchung und Beratung des beruflichen Nachwuchses zu klären und dadurch die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit aller beteiligten Kreise zu erleichtern.

Kunsthalle Bern

Weihnachtsausstellung bernischer Maler und Bildhauer. Samstag, den 7. Dezember, eröffnete die Kunsthalle die traditionelle Weihnachts-Ausstellung bernischer Maler und Bildhauer, die von der Sektion Bern der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, unter Mitwirkung von Passivmitgliedern und Gästen veranstaltet wird.

... morgen
Sonntag an's

Abschiedskonzert

von

Guy Marrocco

im

Kursaal Bern

GEMÄLDE-AUSSTELLUNG

Karl Anneler

IM CASINO BERN

Bis 22. Dezember 1946

Offen:

Werktags 13 bis 19 Uhr

Samstags 10.30 bis 12 Uhr
und 13 bis 19 Uhr



Weihnachtsausstellung und Verkauf

des bernischen Kleingewerbes
vom 1. bis 31. Dezember 1946

Bauernmöbel
Kleinnöbel
Spanschachteln
Glasmalerei

Drechslerarbeiten
Buchbinderarbeiten
Schnitzlerarbeiten
Spielsachen

Textilien
Keramik
Schmuck
Graphik u. a. m.

Geöffnet: Werktags: 10—12 und 14—19 Uhr.
Sonntags: 10—12 und 14—16 Uhr

Eintritt frei



GEMÄLDEAUSSTELLUNG

PAOLO

14 Kornhausplatz BERN

Täglich 13—19 Uhr

Neue Mädchenschule Bern

Gegr. 1851

Waisenhausplatz 29

Tel. 2 79 81

In unserem

Lehrerinnen-Seminar

beginnt im Frühjahr 1947 ein neuer 4jähriger Kurs mit der 95. Promotion. Endtermin der Anmeldung: 1. Februar 1947. — Aufnahmeprüfung am 3., 4. und 5. März 1947. — Der Lehrerinnen-Ueberfluss besteht nicht mehr. Fähigen Töchtern darf wieder angeraten werden den Lehrerinnenberuf zu ergreifen.

Prospekt, Arztzeugnisformular, Formular «Bericht der Lehrerschaft» sind beim Direktor erhältlich.

Erinnert wird an unsere

Fortbildungsklasse

einjähriger Kurs zur Vorbereitung auf allerlei Frauenberufe (10. Schuljahr).

Kindergärtnerinnen-Seminar

beginnt im Frühjahr 1948.

Der Direktor: Dr. C. Bäschlin